

Polizisten informieren Senioren über Betrugsmaschen

Kreisseniorerrat Bodenseekreis wählt neuen Vorstand – Polizeidirektion Konstanz zu Gast

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Vorsitzende Walter Schmid (Friedrichshafen), seine Stellvertreterin Regina Debler-Griger (Uhldingen-Mühlhofen) und die KassiererIn Ingrid Bregenzer (Salem) wurden in der Mitgliederversammlung zum neuen geschäftsführenden Vorstand des Kreisseniorerates Bodenseekreis gewählt.

Der Kreisseniorerrat ist als nicht-eingetragener Verein eine Vereinigung von Vertretern der auf dem Gebiet der Altenhilfe tätigen Organisationen, Einrichtungen, Gruppierungen und nichtorganisierter Einzelpersonen. Er vertritt die Interessen der Senioren im Bodenseekreis, heißt es in einem Schreiben des Vereins. Der bisherige Vorsitzende Alfred Rupp (Meckenbeuren) stellte sich nicht mehr zur Wahl. Er führte fünf Jahre lang als Stellvertreter des vorherigen Vorsitzenden Karl-Heinz Vogt gemeinsam mit diesem den Kreisseniorerrat. Nach dessen überraschendem Tod im Sommer vergangenen Jahres übernahm Alfred Rupp den kommissarischen

Vorsitz bis zur regulären Neuwahl des Vorstandes.

In ihrer Laudatio brachte die bisherige und neue stellvertretende Vorsitzende, Regina Debler-Griger, ihre Wertschätzung für den scheidenden Vorsitzenden zum Aus-

druck. Auch die langjährige Schriftführerin Karin Sobiech-Wischnowski trat nicht mehr zur Wahl an. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, dem Kassenbericht, der Entlastung der Vorstandschaft und den Wahlen des Gesamt-

vorstandes informierten Beamte der Polizeidirektion Konstanz in einem Vortrag über die Kriminalprävention bei Senioren.

Zwei Polizisten berichteten über die in letzter Zeit wieder häufiger auftretenden Betrugsfälle wie falsche Polizisten und den Enkeltrick, denen hauptsächlich Senioren zum Opfer fallen. Es dürfe niemand behaupten, dass man auf solche Tricks nicht hereinfallen könne. In den Medien werde in der Regel nur über besonders spektakuläre Fälle berichtet, die meist organisierten Betrügerbanden ließen sich immer neue raffinierte Tricks einfallen und seien psychologisch geschult. Wirksamstes Mittel dagegen sei eine offensive Aufklärung. Die Referenten baten die Kreisseniorerräte um Mithilfe bei der Werbung in den Gemeinden und Seniorenorganisationen für dieses Aufklärungsangebot.



Der neue geschäftsführende Vorstand des Kreisseniorerates (von links): Vorsitzender Walter Schmid, stellvertretende Vorsitzende Regina Debler-Griger und KassiererIn Ingrid Bregenzer.

FOTO: LANDRATSAMT

Weitere Infos sowie die Berichte gibt es online unter www.kreisseniorerrat-bsk.de